

Alte Drucke

**Zweyvnnd||virtzig wichtige vrsa=||chen/ auß der
betrachtunge || der hauptstücken vnserer Christ=||lichen
Lehre genommen/ Welche die || Christen ...**

Glaser, Peter

Nürnberg, 1572

VD16 ZV 30577

Die 25. Ursache. Der Sohn GÖttes vnser Fleisch vnd Blut/ vnser Bruder vnd
Haupt/ dem wir eingeleibet/ vnnd des Gliedmassen wir worden sein/ durch den
Glauben/ wirdt kommen am Jüngsten tage/ zu ...

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the Head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-148246

für gelaget / vnnd gefraget ward /
ob er auch auff den sterben wöl-
le / hat er geantwortet / Ich halt
wol / ich werde keinen bessern Vor-
sprecher bekömen / als disen / wir
haben auch keinen bessern / weder
im Hinel noch auff Erden / Da-
rumb sollen wir auch seiner fürbit-
te alleine gebrauchen / vnd darauff
vnser vertrauen / beyde im leben
vnd sterben setzen.

Die 25. Vrsache.

Der Sohn G D Ies vnser
Fleisch vnd Blut / vnser Bru-
der vnd Haupt / dem wir einge-
leibet / vnnd des Gliedmassen
wir worden sein / durch den
Glauben / wirdt kommen am
Jüngsten tage / zu Richten die
Lebendigen vnd die Todten.

¶

Gesetzeuget die heilige
Schrift an vilen orten / das
der Herr Christus der Richter
vber die ganze Welt/vnnd alle
Menschen sein werde.

Matth. 16. Es wirdt gesche-
hen/das des Menschen Son kom-
me/in der Herrligkeit seines Vaters/
mit seinen Engeln/vnd als
dann wirdt er vergelten einem jed-
lichen.

Matth. 24. Als den wirt man
sehen des Menschen Sohn kom-
men in den Wolcken des Himele
mit grosser Krafft vñ Herrligkeit.
Idem Cap. 13.

Matth. 25. Wenn aber des
Menschen Son kommen wirdt/in
seiner Herrligkeit/vnd alle heilige
Engel mit jm/denn wirdt er sitzen
auff dem Saul seiner Herrligkeit/
vnd werden für jm alle Völcker ver-
samlet werden/1c.

Matth.



Matth. 26. Von nun an wirds
geschehen / das ihr sehen werdet
des Menschen Sohn / sitzen zur
Rechten der Brafft / vnd kommen
in den Wolcken des Himels.

Luc. 21. So seid nun wacker all
zeit / vnd betet / das jr würdig wer-
den möget zu empffihen / diesem al-
lem / das geschehen sol / vnd zu ste-
hen für des Menschen Son.

Johan. 5. Der Vater richtet
niemandts / sondern hat alles ge-
richtet dem Son gegeben / Item
er hat jm macht gegeben / auch das
gerichte zu halten.

Rom. 14. Wir werden alle für
dem Richtsul Christi / fñrgesiel
werden.

Acto. 10. Vnd er hat vns gebo-
ten zu Prädigen dem Volck / vñnd
zu zeugen / das er ist verordnet von
Gott ein Richter der Lebendigen /
vnd der Todten.

¶

Es ist vns aber ganz tröstlich
das wir hören vnd wissen/das der
Herz Christus am Jüngsten tage
der Richter sein werde / welcher
vns Christen gewißlich nicht ver-
damnen wirt/dieweil er/wie in der
vorigen vnsachen gehört / vnser
fürsprecher ist/wie S. Augustinus
saget/ Stat filius ad deprecand-
um pro nobis, & sedet ad
iudicandum. Welcher wirdt
sitzen zu richten/derselbige ist jetzt
vnser fürbitter.

Item der Herz Christus ist vn-
ser Fleisch vnd Blut / vnser Bru-
der/vnd wir glaubige sein Glied-
massen seins Leibs/wirdt der wes-
gen vns nicht verdamnen/ sondern
vil mehr ewig S. lig machen.

So wirdt auch der Herz Chri-
stus das vrtheil nicht sprechē nach
dem Gesetz Mosi / sondern nach
dem



dem Euangelio / welches selig
spricht alle glaubige / vnd ver-
dampt alle vnglaubige.

Mar. 16. Gehet hin inn alle
Welt/vnd Prediget das Euange-
lium allen Creaturn / Wer da glau-
bet / vnd getauft wirdt / der wirdt
selig werden / wer aber nicht glau-
bet / der wirdt verdampt werden.

Johan. 3. Wer an ihn glaubet /
der wirdt nicht gerichtet / wer aber
nicht glaubet / der ist schon gerich-
tet / denn er glaubet nicht an den
Namen des eingebornen Sohns
Gottes.

Johan. 12. Wer mich verach-
tet / vnd nimpt mein wort nit auff /
der hat schon der ihn richtet / das
Wort welches ich geredt habe / das
wirt in richten am Jungsten tage.

Der wegen meldet auch die hei-
lige schrifft / das die Aposteln vnd
heilige Leute werden helffen die
Welt



Welt richten / dieweil nach dem
Euangelio / welches sie gepredi-
get/vnd nach irem glauben wirdt
gerichtet werden/Matth. 19. Ich
sage euch/das ihr/die ihr mir seid
nachgefolget/in der widergeburt/
da des Menschen Son wirt sitzen
auff dem Stul seiner Herrlichkeit/
werdet ihr auch sitzen auff zwölff
Stülen/vnd richten die zwölff ge-
schlecht Israel.

1. Cor. 6. Wisset jr nicht das
die Heiligen die Welt richten
werden/Item/wisset jr nicht / das
wir vber die Engel richten wer-
den.

Das aber in eilichen sprüchen
gedacht wirdt / Gott werde am
Jüngsten Gericht/einē jeden ver-
gelden nach seinen wercken/ ist diß
die meinunge/das Gott der glau-
bigen gute werck wirdt anziehen/
als rechte fruchte des glaubens/vñ

3 ij die

die bösen werde / als fruchte des
vnglaubens / vnd bleibe also noch
darbey / das die glaubige Selig
werden / vnd die vnglaubige ver-
dampt werden.

Serhalben sollen wir zusehen /
das wir recht glaubig sein / damit
wir zum Jüngsten tage bereit / vñ
geschickt erfunden werden.

Vnd so wir an Christum glau-
ben / haben wir nicht ursache vns
zu fürchten für dem Jüngsten ta-
ge / sondern vil mehr vns desselbi-
gen zu frewen / vnd eine Herzliche
begier / verlangen vnd sehnen dar-
nach zu haben. Wie vns der Herz
Christus darzu vermanet / Luc. 21.
Denn dises ansehet zugeschehen /
so sehet auff / vñ hebet ewere Heup-
ter auff / darumb das sich ewer er-
lösung nahe / denn wir werden /
als denn die Krone der ehren / vnd
der gerechtigkeit empfaben / wie
S. Paulus



S. Paulus 2. Thim. . Ich habe
einen gute kampf gefempffet / ich
habe den lauff vollendet / ich habe
glauben gehalten / hinfort ist mir
beygelegt die Krone der gerecht-
tigkeit / welche mir der Herr an je-
nem tage der gerechte Richter ge-
ben wirdt / nicht aber mir alleine /
sondern auch allen die seine erschei-
nung gelieb haben.

Vnd dieweil nun alle zeichen
des Jüngsten tages / derer inn der
Schrift gedacht wirdt ergangen
sein / vnd wir nun alle stunden / vn
alle Augenblick desselbigen tages
zugewarten haben / sollen wir auch
desßhalben dester baß mit vnserm
Tode zu frieden sein / dieweil die
andere Menschen alle baldt wer-
den hernach folgen / wir haben
auch einen vortheil für denen / wel-
che den Jüngsten tag erlebē / Nem-
lich das wir die schreckliche ding

3 iij die





die sich werden dazumal zu tragen
nicht sehen oder hören dürfen / vñ
wir werden jetzt nicht so behende /
vñnd plözlich obereylet / sondern
Gott gib vns gemeinlich zeit /
das wir vns mit Gottes wort trö-
sten / vñd ihm beselben können, dar-
zu helffe er vns durch seinen Son
Jesum Christum / Amen.

Die 26. Ursache.

Christus hat vns den heili-
gen Geist wider erworben / der
vns heiligen vñd trösten soll.

Da der Mensch erst-
lich geschaffen / war er vol
des heiligen Geists / nach
dem er aber gefallen / hat er den
heiligen Geist verloren / vñd da er
zuuor ein Tempel des Heiligen
Geists

